

Bibliographische Daten

Titel: Psalmen || Davids/ mit vorge=||hender Anzeig eines jeden Psalmen || Jnhalts/ vnd darauff folgenden andechtigen || Gebeten/ vnd anderen Geistlichen Liedern/|| ... Samt dem Christlichen Catechismo/|| Kirchen Ceremonien/ vnd Gebeten/ wie die || in Kirchen vnd Schulen/ weiland der || Churfürstlichen/ jetzt Fürstlichen || Pfaltz getrieben werden.||

Ersteller: Ambrosius Lobwasser

Signatur: Theol. 12. 181

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Gebet.

Wetter aller barmherzigkeit/ der du einen Sunde
gemacht hast mit vnsern Vätern/ welcher vns
durch deinen Sohn Jesum Christum ist bestettiget
worden/ Errette vns von denen/ so vns ängstigen/
vnd vnbillicher weiß verfolgen/ daß sie also erkennen
sollen/ wie du die gar nicht verlassen thust/ welche
hoffen deine gütte hoffen/ vnd dir die ehre/ so dir gebü-
ret/ lege vnd immer für vnd für thun/ Amen.

Der XLV. Psalm.

Eructavit cor meum,

Auff die Meloden/ Psalm. f.

*Wiß ist ein Hochzeit Gesang von Iesu Christo
vnd seiner Kirchen, vnter der Figur des
Salomonis vnd seines fürnembsten Gemah-
els der Tochter Pharaonis.*

Ein Hertz ein schöne red außgoss/
Der König mein dacht nam ware :?
Mein Zung die schreibet schnell ohn maß/
Du bist der schönest gare/
Gott hat dein Leffgen schön bereit/
Vnd glückhafft gmacht in ewigkeit/
Dein Schwert gürte vmb du starcker.

N

Mit